

die Notwendigkeit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz entstanden acht sozialistische Arbeitsgemeinschaften und Neuererkollektive. Der Betriebsdirektor schloß mit mehreren Neuererkollektiven 12 Neuerervereinbarungen ab. Ihre Erfüllung spart je Wagen 2700 Normstunden und 23 000 Mark Materialkosten ein.

Gemeinsame Verantwortung

Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeitern, Ingenieuren, Konstrukteuren und Technologen sowie die aktive Tätigkeit der Neuerer trug dazu bei, daß die einzelnen Überleitungsphasen zu den vorgesehenen Terminen abgeschlossen wurden. Das ist nicht zuletzt das Verdienst der Genossen in den Parteigruppen der Fertigung und in den produktionsvorbereitenden Bereichen. Sie nutzten die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und nahmen Einfluß darauf, daß sich die kameradschaftlichen Beziehungen zwischen den Arbeitern und den Angehörigen der Intelligenz weiter vertieften. Besonders ging es ihnen darum, daß die Probleme bereits während der Nullserienfertigung des neuen Erzeugnisses von den Arbeitern, Ingenieuren, Konstrukteuren und Technologen gemeinsam geklärt wurden.

In den dabei geführten persönlichen Gesprächen und kollektiven Beratungen wiesen die Genossen immer wieder auf die Verantwortung aller an dieser Entwicklung Beteiligten hin. Sie erklärten, daß es nur durch gemeinsame Anstrengungen, konsequente Nutzung der Weisheit des gesamten Kollektivs und durch eine offene und sachliche Atmosphäre möglich ist, die vorgesehenen Termine der Überleitung einzuhalten.

Mit der sich immer mehr vertiefenden ka-

meradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Arbeitern und den Angehörigen der Intelligenz entwickelten sich auch spezifische Formen des sozialistischen Wettbewerbs. Wesentliche Impulse dazu, besonders zur Wettbewerbsführung bei Überleitungsprozessen, gaben uns die sowjetischen Erfahrungen mit der Arbeit nach persönlich- bzw. kollektiv-schöpferischen Plänen, nach denen bereits etwa 3000 Werk-tätige unseres Betriebes arbeiten.

Nach sowjetischem Vorbild entwickelte zum Beispiel Genosse Bochmann aus dem Bereich Forschung und Entwicklung den persönlich-schöpferischen Plan des Ingenieurs. Die Genossen der APO der Konstruktion und Technologie nutzten diese Initiative des Genossen Bochmann, um mit allen Ingenieuren über die Bedeutung der Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen zu sprechen. Auf das konkrete Beispiel des Genossen Bochmann Bezug nehmend, wiesen die Genossen nach, daß im gesamten Bereich Konstruktion und Technologie die Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen der Ingenieure notwendig ist.

Heute arbeiten über 100 Ingenieure in der technischen Vorbereitung nach einem persönlichen Plan. Bereits bis Ende September 1974 erfüllten sie ihre Verpflichtungen aus diesen Plänen bei technisch-organisatorischen Maßnahmen für das Jahr 1974 mit 114 Prozent.

Im Prozeß der Überleitung des Doppelstockstandardsitzwagens haben unsere Parteiorganisation, die Arbeiter und die Angehörigen der Intelligenz wichtige Erfahrungen gewonnen. Zielgerichtet nutzt sie das Kollektiv unseres Betriebes bei der Überleitung weiterer Schienenfahrzeuge in die Produktion.

Martin Petrick
Parteisekretär im VEB Waggonbau Görlitz

Dietsch Verlag

Uwe-Jens Heuer: Gesellschaftliche Gesetze und politische Organisation. Etwa 192 S.; 3,50 M.

Ausgehend von den Erkenntnissen des Marxismus-Leninismus über die Wirkungsweise der ökonomischen Gesetze, setzt sich der Autor polemisch mit Standpunkten anderer Gesellschaftswissenschaftler auseinander. Er äußert dabei neue Gedanken zu solchen vieldiskutierten Fragen wie: Gibt es einen Unterschied im

Wirkungsmechanismus gesellschaftlicher Gesetze im Sozialismus und Kapitalismus? Ist bewußte Leitung mit der Aufdeckung gesellschaftlicher Gesetze gleichzusetzen?

Gambke/Jacob/Mätzig: Sultanspaläste in Volkes Hand. Die Volksdemokratische Republik Jemen. Etwa 176 S. mit 8 Bildseiten und 2 Karten; 3,80 M.

Wie ein uraltes Kulturland den

Weg vom Feudalismus zu einer fortschrittlichen Entwicklung eingeschlagen hat, welche Erfolge erreicht wurden und welchen Problemen es sich noch gegenüber sieht, das zeigt die mit vielen Fakten und Dokumenten angereicherte Broschüre. Sie ist ein Abriss von Geschichte, Gegenwart und Zukunft des mit unserer Republik freundschaftlich verbundenen jungen Nationalstaates.